



**Orpheus**  
Zürich

Verein für Vogelkunde  
und Naturschutz

# Orpheusler

Vereinsinformationen des Orpheus Zürich

Nr. 184 / Februar 2022



Liebe Orpheuslerinnen und Orpheusler

Wenn Sie die neueste Ausgabe des Orpheuslers in den Händen halten, werden wir bereits die ersten Wochen des Jahres 2022 hinter uns haben. Im Namen des Vorstands wünschen wir Ihnen nachträglich ein glückliches und vor allem gesundes neues Jahr. Wir hoffen, dass wir mit dem aktuellen Programm zu vielen schönen Naturerlebnissen und Beobachtungen beitragen können.

Die Details zu den kommenden Veranstaltungen finden Sie in der vorliegenden Ausgabe des Orpheuslers. Zusätzlich liegt auch das neue Halbjahresprogramm bei.

Ebenfalls mit diesem Postversand erhalten Sie die Einladung zur 123. Generalversammlung des Orpheus Zürich, zusammen mit dem Jahresbericht 2021, der Jahresrechnung 2021, dem Budget 2022, sowie der Nistkastenstatistik.

Die GV findet am Mittwoch, 23. Februar um 19:30 Uhr im Zentrum Karl der Grosse statt. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Für den Orpheus Vorstand, Ihre Präsidentin Heidi Roschitzki-Voser

Orpheus Zürich  
Verein für Vogelschutz und Naturkunde

Vereinsadresse:  
Orpheus Zürich,  
8000 Zürich

Postcheck-Konto:  
80-17271-0

Homepage:  
[www.orpheus-zuerich.ch](http://www.orpheus-zuerich.ch)  
[www.facebook.com/orpheus.zh](https://www.facebook.com/orpheus.zh)

E-Mail:  
[orpheus.zuerich@gmail.com](mailto:orpheus.zuerich@gmail.com)

Redaktion:  
Linda Weibel, Heidi Roschitzki-Voser,  
Rossano Stefanelli, Andreas Baumgartner

Lektorat: Colette Gsteiger

Der nächste Orpheusler erscheint  
im Mai 2022.

Redaktionsschluss: 17. April 2022

## Jahresbeiträge

Anfang Jahr sind auch die Mitgliederbeiträge 2022 fällig. Wir danken Ihnen für eine fristgerechte Einzahlung und Ihre Unterstützung des Natur- und Vogelschutzes.

Einzelmitglieder	Fr. 55.00
Familien und Paare	Fr. 75.00
Jugendliche und Studenten	Fr. 25.00

## In dieser Ausgabe:

	Seite
Jahresbeiträge	1
Tiere des Jahres	2
Vortrag Naturfotos aus der Schweiz	2
Exkursion Seetaucherstrecke Bodensee	3
Exkursion Bachenbülacher Allmend	3
Vortrag Äthiopien	4
Bergexkursion Realp	4

## Beilage:

- Halbjahresprogramm Frühling–Sommer
- Unterlagen für die GV vom 23. Februar 2022:
  - Einladung und Traktandenliste
  - Jahresbericht 2021
  - Rechnung 2021
  - Budget 2022

### Botschafter des Jahres 2022

Wie immer in den ersten Wochen eines neuen Jahres wurden auch dieses Jahr die Sieger der Wahl "Tierart des Jahres" bekannt gegeben. Mit der Wahl dieser Botschafter soll auf die Bedrohung ihres Lebensraumes aufmerksam gemacht werden. Inzwischen gibt es für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten Botschafter des Jahres, von denen einige hier erwähnt werden sollen. So kürt das Kuratorium "Insekt des Jahres" die **Schwarzhalsige Kamelfliege** (*Venustoraphidia nigricollis*) zum Insekt des Jahres 2022 in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Die Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde und die Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in der Schweiz küren die **Wechselkröte** (*Bufo viridis*) zum Lurch des Jahres 2022 und der schweizerische Fischerei Verband wählt die **Felche** (*Coregonus sp.*) zum Fisch des Jahres 2022, um auf die Bedeutung der Schweiz für diese Fischart aufmerksam zu machen. Felchen sind aber nicht gleich Felchen. Die Schweizer Gewässer beherbergen eine in Europa einzigartige Vielfalt von mindestens 24 Felchenarten, die sich in Genetik, Aussehen und Ökologie unterscheiden. Viele dieser Arten sind endemisch und kommen nur in den betreffenden Seen unseres Landes vor.

Um die Liebe zur Natur zu fördern, wählt Pro Natura Schweiz seit 1998 das Tier des Jahres. Der Gewinner des Jahres 2022 ist der **Gartenschläfer** (*Eliomys quercinus*). Er ist der Botschafter der wilden Wälder und naturnahen Landschaften. Der nachtaktive Nager mit der schwarzen Augenmaske hält von November bis April Winterschlaf. Danach beginnt für den kleinen Säuger aus der Familie der Bilchje ein turbulentes Sommerleben. Andere Mitglieder dieser Familie sind der Siebenschläfer – der Bekannteste –, der Baumschläfer – der Seltenste – und die Haselmaus – die Kleinste. Obwohl der Gartenschläfer den Menschen nicht scheut, ist sein idealer Lebensraum nicht in Häusern und Gärten, sondern im wilden Wald. In der Schweiz ist seine Verbreitung heute weitgehend auf die mittleren und subalpinen Regionen beschränkt.



Bild: Biosphoto, Fean-François Noblet

Der diesjährige Gewinner der Wahl zum **Vogel des Jahres** von BirdLife Schweiz ist die **Feldlerche** (*Alauda arvensis*), die 2019 schon in Deutschland zum Vogel des Jahres gekürt wurde. Die Feldlerche ist eine Künstlerin der Tarnung. Mit ihrem beigen bis rötlich-braunen Gefieder ist sie in ihrer bevorzugten Umgebung, dem Ackerboden, kaum sichtbar. Dafür ist sie akustisch umso auffälliger: Typisch ist ihr Singflug, bei dem sie sich hoch in die Luft schraubt, dort verharrt und ununterbrochen ihren trillernden Gesang vorträgt. Als Bewohner offener Agrarlandschaften lebt sie seit Jahrhunderten eng mit dem Menschen zusammen. In den letzten Jahrzehnten wird sie durch die fortschreitende Industrialisierung der Landwirtschaft jedoch zunehmend bedroht und ausgerottet. Als Vogel des Jahres 2022 steht die Feldlerche deshalb, stellvertretend für den Niedergang vieler Arten des Kulturlandes, für eine dringend nötige Neuausrichtung der Agrarpolitik.

---



Mittwoch, 13. April 2022

#### Online Vortrag Vogel des Jahres

Viele weitere Informationen über die Feldlerche erfahren Sie am online Vortrag von Rossano Stefanelli. Sie werden zu gegebener Zeit per Mail den Link dazu erhalten.

Foto: Beat Rüeegger

---

Mittwoch, 23. März 2022

#### Vortrag Naturfotos aus der Schweiz - von Stefan Wassmer

Seit seiner Kindheit interessiert sich Stefan Wassmer für die Natur. Während sieben Jahren war er Vorstandsmitglied im Orpheus und leitete die Vereinsexkursionen. Seit einigen Jahren fotografiert er vor allem Vögel, aber auch andere Tiere. In diesem Vortrag zeigt er uns Naturfotos aus der Schweiz und nimmt uns dabei mit auf eine Wanderung durch alle vier Jahreszeiten.



Wasseramsel,  
Foto: Stefan  
Wassmer

---

Sonntag, 27. März 2022

### Exkursion

#### Prachtvolle Seetaucherstrecke

Das Oberseeufer zwischen Münsterlingen und Romanshorn hat sich insbesondere durch die alljährlich überwinterten Pracht- und Eistaucher einen Namen gemacht und wird daher als „Seetaucherstrecke“ bezeichnet. Erfreuen werden uns Schwarzhalstaucher, Reiher- und Schellenten, Gänse-eventuell auch Mittelsäger, wie auch andere Tauch- und Gründelenten. Mit etwas Glück sind sogar Ohren- und Rothalstaucher möglich. Zu dieser Jahreszeit färben sich viele Seetaucher um und zeigen sich zum Teil bereits in ihren schönen Prachtkleidern.



Prachtttaucher © Michael Gerber

Zuerst erkundigen wir die Seetaucherstrecke zwischen Kesswil und Güttingen, darauf den Hafen von Romanshorn, falls genügend Zeit vorhanden.

Treffpunkt: 07:50 Uhr, grosse Uhr Zürich

Anreise: 08:05 Uhr, Zürich HB ab  
Richtung Romanshorn  
09:22 Uhr, Kesswil an

Rückfahrt: xx.17/ xx.48, Romanshorn ab  
voraussichtlich  
15:48 Uhr, Romanshorn ab  
16:55 Uhr, Zürich an

Billett: Güttingen retour

Mitnehmen: Alles zur Vogelbeobachtung,  
Verpflegung aus dem Rucksack

Leitung: Anja Rieger (079 684 95 12)  
Irene Fuetsch (079 675 18 31)

Wir bitten um Anmeldung via Textnachricht (SMS / WhatsApp etc.) oder Telefon.

Info bei allfälliger Absage an die angemeldeten Teilnehmer bis spätestens 18 Uhr am Vorabend und auf der Orpheus-Homepage.

Samstag, 23. April 2022

### Exkursion

#### Bachenbülacher Allmend / Halbmatt

Nachtigallen und Kiebitze am Pistenrand

Rund um den Flughafen lassen sich einmalige Naturparadiese entdecken. Gleich neben der Panzerpiste des Militärs ist eine einzigartige Landschaft entstanden. Auf einer revitalisierten Fläche brüten Kiebitze. Das ganze Gebiet ist auch ein «Hot Spot» für Nachtigallen, die sich bei ihrem Gesang nicht von dem Lärm der landenden Flugzeuge stören lassen. Daneben hoffen wir auch Fitis, Dorngrasmücke, Gartenrotschwanz oder sogar ein Wendehals entdecken zu können.



Nachtigall, Foto: Andreas Baumgartner

Unsere Exkursion führt uns durch das ganze Naturschutzgebiet bis zur Snack-Bar am Pistenende und zurück nach Winkel Wisental.

Treffpunkt: 07:35 Uhr Bushaltestelle Winkel  
Wisental

Hinfahrt: 07:05 Uhr, Zürich HB ab, IC6  
Umsteigen in Zürich Flughafen  
07:23 Uhr, Zürich Flughafen ab  
07:32 Uhr, Winkel, Wisental an

Rückfahrt: ab Winkel Wisental (ca. alle 15 Minuten)

Billett: ZVV Zonen 110 / 121 / 112

Mitnehmen: Alles zur Vogelbeobachtung

Verpflegung: Picknick aus dem Rucksack oder in  
Snackbar am Pistenende

Leitung: Andy Baumgartner (079 266 38 30)  
Rossano Stefanelli (078 870 44 74)

Wir bitten um Anmeldung via Textnachricht (SMS / WhatsApp etc.) oder Telefon.

Info bei allfälliger Absage an die angemeldeten Teilnehmer bis spätestens 18 Uhr am Vorabend und auf der Orpheus-Homepage.

Mittwoch, 27. April 2022

## Vortrag

### Äthiopien, eine Reise in eine atemberaubende Artenvielfalt

Vortrag von Renate Koch

19:30 Uhr im Zentrum Karl der Grosse,  
Kirchgasse 14, 8001 Zürich

Äthiopien ist ökologisch vielfältig. Heisse Savannen, immergrüne Feuchtwälder bis zu Regionen mit alpinem Klima wechseln sich ab. Das «Dach Afrikas» weist rund 880 Vogelarten aus davon 23 Endemiten wie Blauflügelgans, Rouget-Ralle, oder Klunkeribis. Auch bei den Säugetieren zählen 277 Arten zu den endemischen, die berühmtesten sind der Äthiopische Wolf, der Dschelada-Pavian oder die Sömmering-Gazelle. Spitzenreiter sind die Pflanzen – 12 % der über 6600 Arten gehören zu den Endemiten. Nicht umsonst ist Äthiopien eines der acht GEN-Zentren der Welt.

An jedem Tag meiner sehr erlebnisreichen Reise lernte ich neue Vogelarten kennen und diese entführten mich in eine neue und spannende Vogelwelt. Schon die Namen einiger Vögel, wie Somalibülbü, Sudanhornrabe oder Schreieseeadler wecken Erwartungen und mit vielen Bildern möchte ich nur einen kleinen Einblick in dieses grossartige, wunderschöne Land geben. Schwerpunkt des Vortrags sind die Vögel, aber auch Eindrücke der Landschaften und ihrer Menschen kommen nicht zu kurz.



Grünflügel  
Glanzstar,  
Foto: Christoph  
Baumgartner



Orangebrustwürger,  
Foto Manuela  
Seifert



Somalistrauss,  
Foto: Christoph  
Baumgartner

Donnerstag, 26. Mai 2022 (Auffahrt)

## Exkursion

### Karmingimpel und andere Bergvögel rund um Realp

Jedes Jahr halten sich im oberen Urserental einzelne Sänger des Karmingimpel auf, die man an ihrem charakteristischen Gesang gut erkennen kann. Neben den anderen Bergvögeln wie Steinrötel, Steinschmätzer etc. hoffen wir auf dieser Exkursion einen oder mehrere dieser charismatischen Vögel entdecken zu können.



Karmingimpel, Foto: Sylvia Fankhauser

Unsere Exkursion führt uns von Realp nach Zumdorf und auf der anderen Talseite zurück nach Realp. (ca. 6 Kilometer in flachem Gelände)

Treffpunkt: 09:25 Uhr Bahnhof Realp  
oder in Zürich auf dem Perron

Anreise: 07:05 Uhr, Zürich HB, IC2, Gleis 9  
07:45 Uhr, Arth-Goldau an  
07:54 Uhr, Arth-Goldau ab  
08:50 Uhr, Göschenen an  
08:54 Uhr, Göschenen ab  
09:21 Uhr, Realp an

Rückfahrt: ab Realp 16:31 Uhr  
Ankunft in Zürich 18:55 Uhr

Billet: Realp retour

Mitnehmen: Alles zur Vogelbeobachtung

Verpflegung: Picknick aus dem Rucksack oder im  
Restaurant in Zumdorf

Leitung: Andy Baumgartner (079 266 38 30)  
Heidi Roschitzki-Voser (076 504 45 08)

Wir bitten um Anmeldung via Textnachricht (SMS / WhatsApp etc.) oder Telefon.

Info bei allfälliger Absage an die angemeldeten Teilnehmer bis spätestens 18 Uhr am Vorabend und auf der Orpheus Homepage.